A TEC GROUP
A Member of LOESCHE Family

LAGEBERICHT

A TEC Production & Services GmbH

Geschäftsjahr 2024

A TEC Production & Services GmbH ist in der Zementindustrie tätig und daher von der Entwicklung dieser Industrie abhängig. Nach sehr guten Jahren der Konjunktur in der Baubranche (Hauptabnehmer für Zement), ist der Markt in Europa für die Zementwerke Mitte 2023 im Schnitt um ca. 25% eingebrochen. Dieser Einbruch hat sich leider für unsere Kunden in Mitteleuropa im Jahr 2024 fortgesetzt (teilweise wurde über Einbrüche des Absatzes von über 50% zum Vorkrisenniveau berichtet). Dies ist hauptsächlich auf die Zurückhaltung der Baubranche zurückzuführen.
Jedoch sind die Investitionstätigkeiten in Westeuropa sowie in Osteuropa im Großen und Ganzen konstant geblieben. In Westeuropa wurden staatliche Förderprogramme für den Einsatz von Alternativbrennstoffen zur Verfügung gestellt (vorwiegend in Spanien), was zu einem Anstieg der Investitionen führte. In Osteuropa hat sich die Zementindustrie verstärkt auf CO_2-Reduktion und auf den Einsatz von Alternativbrennstoffen fokussiert.

Durch intensive Marktbearbeitung und Kundenpflege konnte im Geschäftsjahr 2024 eine Betriebsleistung von rund EUR 23,5 Mio. erreicht werden.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen im Geschäftsjahr 2024 betrugen EUR 15,8 Mio. Die Personalaufwendungen betrugen EUR 2,8 Mio., sonstige Aufwendungen EUR 3,4 Mio. Die Abschreibungen betrugen EUR 34.895,38 und somit wurde ein betriebliches Ergebnis von EUR 1,6 Mio. erreicht.

Das Finanzergebnis belief sich auf 97.789,22 EUR, was zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1.879.060,89 EUR führte. Die Ertragssteuerposition belief sich auf 213.253,79 EUR, wovon sich 87.430,59 EUR auf aktive latente Steuern beziehen.

Bei einem Eigenkapital in Höhe von EUR 1,8 Mio. und einer Bilanzsumme von EUR 20.728.439,30 ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 8,68 %.

Die Verwendung von Finanzinstrumenten ist für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich.

Übersicht des Ergebnisses im Geschäftsjahr 2024 (Werte in Tausend EUR)

Betriebsleistung	*EGT*	*EGT in % der Betriebsleistung*	*Eigenkapital*	*Eigenkapital in % der Bilanzsumme*
23.572	1.879	7,97%	1.883	8,68%

2. Risikobericht

Die Geschäftsführung analysiert in regelmäßigen Meetings mit den Eigentümern und deren Geschäftsführung und Management mögliche Risiken und setzt Aktionen zur Bewältigung. A TEC Production & Services GmbH nimmt regelmäßig an weltweiten Zementkonferenzen teil und pflegt Partnerschaften mit strategischen Partnern sowie Kunden für gemeinsame Entwicklungen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt EUR 30.350,39 für Marketingaktivitäten aufgewendet.

Am Absatzmarkt ist es im vergangenen Jahr zu einer Umschichtung der Investitionsvorhaben gekommen. Einerseits werden vermehrt Alternativbrennstoffe umgesetzt, auch in Werken, die bereits einen hohen Anteil an Alternativbrennstoffen verfeuern, z.b. eine Steigerung von 70 % Alternativbrennstoffen auf über 95%. Dazu wird auch in die erforderlichen Maschinen investiert, was sich in den Auftragseingängen 2024 bestätigt hat. So konnten für die neu entwickelte A TEC Rocket Mill 2.5 single im Jahr 2024 bereits sieben Aufträge lukriert werden. Es ist erkennbar, dass sich der Markt auf die CO_2-Abscheidung fokussiert. Daraufhin konnte die A TEC Production & Services GmbH bereits im Geschäftsjahr 2024 Verträge für Forschungs- und Planungsaufträge sichern.

Preise für Rohmaterialien, waren nach der Preissteigerung 2022 weitgehend stabil und hatten keinen signifikanten Einfluss auf die Projekte 2024.

Die Liquidität entwickelt sich durch den außerordentlich guten Auftragseingang im Jahr 2024 auf Basis des Finanzierungs- und Garantierahmen sehr gut.

3. Forschung & Entwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2024 legte die A TEC Production & Services GmbH einen Schwerpunkt auf den Bereich Forschung & Entwicklung, vor allem in folgenden Bereichen:

Neuentwicklung der A TEC Rocket Mill 2.5 single:

Die A TEC Rocket Mill ist ein Querstromzerspaner (Kettenschlägermühle) um feste Alternativbrennstoffe zu trocknen und zerkleinern und deren Qualität gleichzeitig so zu erhöhen, dass dieser so erzeugte Alternativbrennstoff (aus Abfall) Kohle vollständig ersetzen kann. Die A TEC Rocket Mill wurde in einem (internen) Entwicklungsprojekt neu konstruiert um die Erfahrungen der ersten Anlagen in eine Verbesserung der Maschine einfließen zu lassen. Die Konstruktion ist 2023 komplett abgeschlossen worden und ab 2024 Marktreif. 2024 konnten bereits sieben Projekte lukriert werden mit insgesamt zehn Maschinen, was weitaus mehr als erwartet war (erwartet 1-3 Stk). Diese Maschinen werden voraussichtlich 2025 in Betrieb gehen.
Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist hier die Verwendung von glasfaserverstärkten Kunststoffen aus ausgedienten Rotorblättern von Windkraftanlagen. Tests sollen in Kundenanlagen in 2025 stattfinden.

Kalzinator / Verbrennungsreaktor für minderwertige/ungeeignete Alternativbrennstoffe:

Es wurde ein System entwickelt um auch ungeeignete, minderwertige Alternativbrennstoffe und Reststoffe als Energiequelle für den Zement-Herstellungsprozess zu verwenden. Dieses Konzept wird nun erstmalig in einer industriellen, großtechnischen, Pilotanlage eingebaut. Die Fertigstellung wird im Geschäftsjahr 2025 erwartet, der Abnahmetest mit allen Ergebnissen Mitte 2026.

A TEC ReduDust®

Es konnte 2023 unter anderem ein Großauftrag für eine weitere A TEC ReduDust Anlage in Südkorea gewonnen werden (welcher vsl. 2025 abgeschlossen wird). Im Zuge von der Projektabwicklung ist man auf mögliche Weiterentwicklungsanforderungen im Bereich der Thallium(Schwermetall)fällung gestoßen, welche aktuell untersucht wird.

4. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

5. Ereignisse seit dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

6. Erwartungen 2025

Durch die enge Zusammenarbeit in verschiedenen Gebieten mit bestehenden sowie neuen Kunden und den langfristig ausgerichteten Kundenbeziehungen, einschließlich gemeinsamer Projektentwicklungen, ergibt sich insgesamt ein positiver Ausblick für den weiteren Geschäftsverlauf.

Im Jahr 2024 konnten neue Auftragseingänge für Projekte gesichert werden, was für die A TEC Group bisher einzigartig ist. Der Großteil der im Jahr 2024 lukrierten Projekte wird voraussichtlich im Jahr 2025 realisiert. Dazu zählen die sieben A TEC Rocket Mill Projekte mit einem Umsatz in Höhe von 5,3 Mio. Euro.

Der Auftragsstand entwickelte sich im 1. Quartal 2025 mit weiteren Auftragseingängen positiv, die Liquiditätssituation der A TEC ist dadurch gut.

Weltweit gibt es zwei Krisenherde, welche zu erwähnen sind, nämlich der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und in Israel.
Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine, und die dadurch verbundenen Sanktionen, haben aktuell keinen direkten Einfluss in die Geschäftstätigkeit, da man bereits vor dem Konflikt keine aktiven Projekte in Russland und in der Ukraine hatte.

Der Konflikt in Israel hat ebenfalls keine direkten Auswirkungen, da auch hier keine aktiven Projekte weder in Israel, noch in den beteiligten Parteien (ggf. auch Libanon) abgewickelt werden. Indirekt ist wieder die Problematik der Lieferzeiten, bei Schiffslieferungen (welche durch den Suez Kanal geplant sind) zu berücksichtigen.

Weiters wird beobachtet ob die Zollthematik bezgl. der USA indirekte Auswirkungen hat. Grundsätzlich ist das Geschäftsvolumen der Gesellschaft mit den USA nicht signifikant, daher sind keine direkten Auswirkungen zu erwarten, jedoch kann es indirekte Auswirkungen haben durch einen weiteren Abschwung in der Wirtschaft.

Die Geschäftsführung erwartet für das Jahr 2025 eine Umsatzsteigerung mit insgesamt positivem Betriebsergebnis.

03. April 2025

Dr. Stefan Kern
Geschäftsführer